

Im Folgenden sind eine Reihe von Fördermöglichkeiten aufgeführt, die sich für Privatpersonen, Vereine und/oder Verbände anbieten und entweder nur oder auch für deutsch-polnische Projekte beantragt werden können. Unter den entsprechenden Links, finden Sie weitere Informationen. Die Liste ist nicht abschließend.

Europäische Mittel

**INTERREG A**

Die INTERREG A-Förderung ist das zentrale Finanzinstrument zur Entwicklung des Raumes entlang der deutsch-polnischen Grenze. Es umfasst Landkreise und kreisfreie Städte unmittelbar an der Grenze und die polnischen Grenzwojewodschaften. Die Mittel für die laufende Förderperiode 2014-2020 sind weitgehend gebunden. Es sind für Frühjahr 2019 noch Aufrufe zur Einreichung von Anträgen mit „Restmitteln“ geplant, voraussichtlich in den Bereichen „Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen“ und „Integration der Bevölkerung und Zusammenarbeit der Verwaltungen“.

<https://interreg5a.info/de/>  
<https://interregva-bb-pl.eu/>

**Projektbeispiele:**

[https://interregva-bb-pl.eu/wp-content/uploads/2018/11/18-11-08\\_Projektübersicht-INTERREG-V-A-KP-BB-PL\\_mit-Vertrag.pdf](https://interregva-bb-pl.eu/wp-content/uploads/2018/11/18-11-08_Projektübersicht-INTERREG-V-A-KP-BB-PL_mit-Vertrag.pdf)

Gesunde Kinder in gesunden Kommunen  
 (<http://fit5projekt.eu/de/>)

**INTERREG (KPF/FKP)**

Für die **zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit** bieten sich besonders die „kleinen Projekte“ (FKP/KPF) an. Für sie wird ein Förderbetrag von bis zu 25.000 EUR gewährt. Das Gesamtbudget des kleinen Projektes darf den Betrag von 30.000<sup>1</sup> bzw. 35.000<sup>2</sup> EUR nicht überschreiten.

<sup>1</sup> Kooperationsprogramm INTERREG V A Mecklenburg-Vorpommern/ Brandenburg / Polen 2014-2020

<sup>2</sup> Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014-2020

SPN, Cottbus: Euroregion Spree-Neiße-Bober  
<https://euroregion-snb.de/173/neisse/kpf>  
 MOL, LOS, Frankfurt (Oder): Euroregion Pro-Europa-Viadrina: <http://www.euroregion-viadrina.de/ueber-kpf-2014-2020/>  
 UM, BAR, MOL: Euroregion Pomerania  
<https://www.pomerania.net/de/2014-04-13-20-56-55/interreg-v-a-2014-2020/fonds-fuer-kleine-projekte-fkp.html>

**ERASMUS+**

Erasmus+ ist das EU-Programm zur **Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport** in Europa. Seine Mittelausstattung von 14,7 Milliarden Euro wird es Millionen von Europäerinnen und Europäern ermöglichen, im Ausland zu studieren, sich weiterzubilden, Berufserfahrung zu sammeln oder Freiwilligenar-

<https://eu.daad.de/de/>  
<https://www.kmk-pad.org/programme/erasmusplus.html>  
<https://www.na-bibb.de/stories/>  
<https://www.jugend-in-aktion.de/>

beit zu leisten. Erasmus+ steht Einzelpersonen und Organisationen offen, die die je nach Land unterschiedlichen projektbezogenen Förderkriterien erfüllen.  
 Vier Nationale Agenturen setzen in Deutschland das EU-Programm Erasmus+ um: Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), Pädagogische Austauschdienst (PAD), Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB), Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION.

**Erfahrung** mit dieser Förderung hat Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. (JuSev) in Fürstenwalde (<https://www.jusev.de/>). Sie nützen das Programm für größere, multinationale Vorhaben und bewerten es positiv, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen, um Veranstaltungen mit geringen Eigenmitteln bzw. Teilnahme-Beiträgen durchführen zu können.

### Horizont 2020

Das Rahmenprogramm für **Forschung und Innovation** "Horizont 2020" zielt darauf ab, EU-weit eine wissens- und innovationsgestützte Gesellschaft und eine wettbewerbsfähige Wirtschaft aufzubauen sowie gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Für Antragstellende stehen vielfältige Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten zur Verfügung. Das geplante Nachfolgeprogramm "Horizont Europa" soll im Zeitraum von 2021 bis 2027 mit rund 100 Milliarden Euro ausgestattet werden.

<https://www.horizont2020.de/einstieg-unterstuetzungsmoeglichkeiten.htm>

### Bundesweit verfügbare Mittel (inkl. einzelne Stiftungen)

<b>Deutsch-Polnisches Jugendwerk</b>	Die polnische und die deutsche Regierung gründeten 1991 das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW). Es werden <b>deutsch- polnische Jugendbegegnungen im schulischen wie außerschulischen</b> Bereich unterstützt. Das Budget wurde jüngst auf deutscher, wie auf polnischer Seite auf nun jährlich 11,5 Millionen EUR aufgestockt.	<a href="https://www.dpjw.org/ueber-das-dpjw/">https://www.dpjw.org/ueber-das-dpjw/</a>
<b>Beratungshilfeprogramm des BMU</b>	Seit dem Jahr 2000 unterstützt das Bundesumweltministerium (BMU) mit Mitteln des Beratungshilfeprogramms (BHP) Projekte, die den <b>Umweltschutz</b> in Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus, Zentralasiens sowie seit 2015 weiteren an die EU angrenzenden Staaten stärken.	<a href="https://www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltigkeit-strategien-internationales/kooperation-in-mittel-osteuropa-dem-kaukasus/beratungshilfeprogramm-des-bmub">https://www.umweltbundesamt.de/themen/nachhaltigkeit-strategien-internationales/kooperation-in-mittel-osteuropa-dem-kaukasus/beratungshilfeprogramm-des-bmub</a>
<b>Fonds Soziokultur</b>	Aus dem Fonds Soziokultur werden mit Mitteln der Staatsministerin für Kultur und Medien befristete und modellhafte <b>soziokulturelle Projekte</b> im gesamten Bundesgebiet gefördert, zusätzlich gibt es den Fonds Soziokultur für junge Kulturinitiativen.	<a href="https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme.html">https://www.fonds-soziokultur.de/foerderung/foerderprogramme.html</a>
<b>Bundesprogramm „Kultur macht stark“</b>	Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt seit 2013 lokale Bündnisse für Bildung bei der Umsetzung von <b>außerschulischen Projekten</b> der kulturellen Bildung mit <b>bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen</b> . Die Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg (s.u.) ist Ansprechpartner in Brandenburg.	<a href="https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/de/foerderung-erhalten-1705.html">https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/de/foerderung-erhalten-1705.html</a>
<b>Bundesaltenplan</b>	Das Bundesseniorenministerium fördert im Rahmen des Bundesaltenplans <b>bundesweit tätige seniorenpolitische Verbände und Organisationen</b> , die dazu beitragen, ältere Menschen in ihrem selbständigen und gleichberechtigten Leben in der Gesellschaft zu unterstützen, dazu zählt auch die mögliche Unterstützung für eine internationale Zusammenarbeit.	<a href="https://www.bmfsfj.de/blob/77858/bec7e35e05ad6135fe894b6b587617be/bap-richtlinie-data.pdf">https://www.bmfsfj.de/blob/77858/bec7e35e05ad6135fe894b6b587617be/bap-richtlinie-data.pdf</a>

<b>Deutsch-Polnischer Filmfonds</b>	Das jährliche Fördervolumen beträgt 500.000 Euro. Ziel ist es, die Koproduktionen zwischen Deutschland und Polen zu stärken. Das Hauptaugenmerk der FFA liegt dabei auf der <b>Projektentwicklungsförderung von abendfüllenden Spiel-, Animations- und kreativen Dokumentarfilmen</b> . Dafür stellt sie jährlich bis zu 100.000 Euro zur Verfügung. Anträge auf Projektentwicklung können Produzenten aus dem gesamten Bundesgebiet stellen. Die maximale Fördersumme für die Entwicklung eines einzelnen Projektes beträgt in der Regel 70.000 Euro.	<a href="https://www.ffa.de/deutsch-polnischer-filmfonds.html">https://www.ffa.de/deutsch-polnischer-filmfonds.html</a>
<b>Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung</b>	Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) ist der Dachverband der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung in Deutschland. Sie ist ein Zusammenschluss von 56 bundesweit agierenden schulischen und außerschulischen Institutionen, Fachverbänden und Landes-Dachorganisationen der Kulturellen Bildung. Sie wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Die BKJ ist auch die bundesweite Anlaufstelle (Zentralstelle) zur Förderung und Beratung von deutsch-polnischen Jugendkultur- und Fachkräftebegegnungen und nimmt Anträge für Mittel des Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW) entgegen.	<a href="https://www.bkj.de/">https://www.bkj.de/</a>
<b>Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit</b>	Die Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit (SdpZ) unterstützt Projekte, die im Rahmen der <b>Zusammenarbeit zwischen den polnischen und deutschen Institutionen</b> realisiert werden und beteiligt sich inhaltlich und organisatorisch an ausgewählten Vorhaben in den Bereichen Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt, Bildung, Medien und Öffentlichkeit, Wissenschaft sowie Kultur. Die SdpZ unterstützt die deutsch-polnische Zusammenarbeit außerdem durch Wettbewerbe und Stipendienprogramme. Im Jahr 2019 stehen wieder Mittel für größere Initiativen der <b>Bildungsarbeit</b> zur Verfügung (Zuwendung i.H. bis zu 18.800 EUR, max. 50%). Anträge können ab sofort bis 28. Februar 2019 eingereicht werden.	<a href="http://sdpz.org/zuschussantrage/was-wird-gefordert-">http://sdpz.org/zuschussantrage/was-wird-gefordert-</a> <b>aktuelle Ausschreibung:</b> <a href="http://sdpz.org/zuschussantrage/laufende-ausschreibungen/ausschreibungsverfahren-im-bereich-bildung-81NkTZ">http://sdpz.org/zuschussantrage/laufende-ausschreibungen/ausschreibungsverfahren-im-bereich-bildung-81NkTZ</a>

<b>Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS)</b>	<p>Wiese Stiftung wurde ins Leben gerufen, um die Wissenschaft und Völkerverständigung zu fördern, indem sie die Zusammenarbeit zwischen Studierenden, Wissenschaftlern und Forschern aus Deutschland und Polen stärkt. Die Vergabe erfolgt in einem Hauptverfahren (bis 80.000 Euro pro Projekt), einem Vereinfachten Verfahren (bis 10.000 Euro pro Projekt) sowie ggf. Sonderausschreibung.</p>	<a href="http://www.dpws.de/">http://www.dpws.de/</a>
<b>Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)</b>	<p>Der DAAD fördert den internationalen Austausch von Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern. Seit seiner Gründung im Jahr 1925 wurden mehr als 2,0 Millionen Akademiker im In- und Ausland unterstützt. Im Jahr 2017 förderte der DAAD 139.758 Personen aus allen Weltregionen. Die Förderung erreichte 61.528 Ausländer und 78.230 Deutsche.</p> <p>Das <b>DAAD-Ostpartnerschaftsprogramm</b> stärkt und fördert partnerschaftliche Beziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen in Mittelost-, Ost- und Südosteuropa sowie den Ländern des Südkaukasus und Zentralasiens durch eine Förderung der Mobilität. Der nächste Antragsschluss ist 01.04.2019.</p>	<a href="https://www.daad.de/de/">https://www.daad.de/de/</a>  <a href="https://www.daad.de/hochschulen/programme-regional/europa/de/12789-ostpartnerschaften/">https://www.daad.de/hochschulen/programme-regional/europa/de/12789-ostpartnerschaften/</a>
<b>Robert Bosch Stiftung</b>	<p>Die Robert Bosch Stiftung GmbH gehört zu den großen, unternehmensverbundenen Stiftungen in Europa. Sie ist tätig auf den Gebieten <b>Gesundheit, Wissenschaft, Gesellschaft, Bildung und Völkerverständigung</b> mit den konkreten Schwerpunkten „Migration, Integration und Teilhabe“, „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Deutschland und Europa“ sowie „Zukunftsfähige Lebensräume“. Die Stiftung führt selber Projekte durch, fördert aber auch Dritte.</p>	<a href="https://www.bosch-stiftung.de/de">https://www.bosch-stiftung.de/de</a>
<b>F.C. Flick Stiftung</b>	<p>Die F.C. Flick Stiftung fördert im Wege der Projektförderung Maßnahmen zum Zweck der <b>Bekämpfung von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz</b>. Die Zielgruppe der Förderung sind Kinder und Jugendliche, das Zielgebiet sind die Neuen Bundesländer und Berlin. Die Stiftung fördert insbesondere innovative Projekte im kulturellen, sportlichen und pädagogischen Bereich und Jugendaustauschprojekte, vorwiegend mit den Ländern des östlichen Europas und Israel. Die Projekte sollten nachhaltig angelegt sein. Zuwendungsempfänger können in der Regel nur juristische Personen oder rechtsfähige Vereine sein.</p>	<a href="https://www.stiftung-toleranz.de/foerderung/">https://www.stiftung-toleranz.de/foerderung/</a>

<b>Amadeu Antonio Stiftung</b>	Seit ihrer Gründung 1998 ist es das Ziel der Amadeu Antonio Stiftung, eine demokratische Zivilgesellschaft zu stärken, die sich konsequent <b>gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus</b> wendet. Dafür unterstützt sie Projekte und Initiativen, die sich für eine demokratische Zivilgesellschaft engagieren, für Minderheitenschutz und die Menschenrechte eintreten und sich aktiv gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus einsetzen. Förderschwerpunkt der Stiftung sind insbesondere kleine lokale Initiativen engagierter Jugendlicher und mutiger Erwachsener. Sie engagieren sich auf ganz unterschiedliche Weise: mit Musikworkshops, Aufklärungsveranstaltungen an Schulen, Konzerten, Filmprojekten oder interkulturellen Straßenfesten.	<a href="https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wir-ueber-uns/">https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wir-ueber-uns/</a>
<b>Stiftung Mitarbeit</b>	Die Stiftung will die Demokratieentwicklung von unten unterstützen sowie die politische Teilhabe und das bürgerschaftliche Engagement von allen Menschen stärken, die in Deutschland leben. Man vergibt Starthilfeschüsse an kleinere lokale Organisationen mit geringen eigenen finanziellen und personellen Ressourcen sowie an neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen <b>Soziales, Politik, Bildung jenseits von Schule, Kultur und Umwelt</b> innovativ tätig sind. Wesentlich dabei ist, dass beispielhaft aufgezeigt wird, wie Zusammenschlüsse von Menschen das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mit gestalten können.	<a href="https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/">https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/</a>
<b>Heinz und Heide Dürr-Stiftung</b>	Die Heinz und Heide Dürr-Stiftung unterstützt Projekte in den <b>Bereichen Bildung und Soziales, Kunst und Kultur</b> (Schwerpunkt: deutschsprachiges Theater) sowie Wissenschaft und Forschung. Sie hat auch schon internationale Projekte in Brandenburg mitgefördert.	<a href="https://www.heinzundheideduerrstiftung.de/">https://www.heinzundheideduerrstiftung.de/</a>
<b>Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz</b>	Im Bereich des Denkmalschutzes ist die deutsch-polnische Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz (DPS) mit Sitz in Görlitz mit eigenen oder durch Einwerbung weiteren Mittel durch Erforschung, Sanierung, Restaurierung, Erhaltung und Pflege kunsthistorisch oder kulturell bedeutsamer Bauwerke sowie kirchlicher Gebäude zunächst vor allem in Polen sowie bei der Unterstützung von Veranstaltungen aktiv.	<a href="https://deutsch-polnische-stiftung.de/wir-ueber-uns/">https://deutsch-polnische-stiftung.de/wir-ueber-uns/</a>

## Land Brandenburg

<b>Zuwendungen</b>	<p>Die Ressorts MLUL, MBSJ und MdJEV haben außerdem eigene Zuwendungstitel für <b>internationale Projekte</b>, damit können z.B. Begegnungen und/oder Fachveranstaltungen unterstützt werden.</p>	sh. Liste der AnsprechpartnerInnen der Ressorts
	<p>Das MBSJ fördert den internationalen Schüleraustausch und auch Gedenkstättenfahrten von Schülern nach Polen.</p>	<p><a href="https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/de/themen/internationales/schulpartnerschaften/schulpartner-schueleraustausch/landesfoerderung/">https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/de/themen/internationales/schulpartnerschaften/schulpartner-schueleraustausch/landesfoerderung/</a></p>
<b>Plattform kulturelle Bildung</b>	<p>Die Plattform Kulturelle Bildung Brandenburg ist eine Service-Stelle für Akteure der kulturellen Bildung im Land Brandenburg. Sie vernetzt und qualifiziert Akteure und potentielle Partner, initiiert und begleitet Projekte, berät zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und bietet bedarfsorientierte Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen an. Es erfolgen jährlich Aufrufe zur Einreichung von Anträgen an das Landesförderprogramm "Kulturelle Bildung und Partizipation im Land Brandenburg". Seit dem 01. Januar 2018 ist das Büro in Potsdam auch Servicestelle für das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“ im Land Brandenburg.</p>	<p><a href="http://www.plattformkulturellebildung.de/">http://www.plattformkulturellebildung.de/</a></p>
<b>Lottomittel</b>	<p>Im Land Brandenburg stehen den verschiedenen Ministerien jährlich zusammen rund 5 Millionen Euro aus der Konzessionsabgabe Lotto zur Verfügung. Sie werden nach einem vorgegebenen Schlüssel anteilig auf die einzelnen Ressorts (2,08 bis 15,77%) verteilt. Diese entscheiden wiederum eigenständig über die Vergabe der Gelder für soziale, humanitäre, kulturelle Projekte, für Verkehrsprojekte, Ausstellungen, Konferenzen oder Tagungen. Es können auch brandenburgische Projekte mit internationalem Kontext, die im öffentlichen Interesse liegen, gefördert werden.</p>	<p>sh. Liste der AnsprechpartnerInnen der Ressorts</p> <p><a href="https://masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.453350.de">https://masgf.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.453350.de</a></p> <p><a href="https://mwe.brandenburg.de/de/lottomittel/bb1.c.491815.de">https://mwe.brandenburg.de/de/lottomittel/bb1.c.491815.de</a></p> <p><a href="https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.307598.de">https://mlul.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.307598.de</a></p>

<b>verschiedene Quellen</b>	Erfahrungen mit der Kombination von Landesmitteln, mit INTERREG- KPF und <a href="http://www.dreichen.de/">http://www.dreichen.de/</a> DPJW-Mitteln hat z.B. Besucherzentrum für Natur- und Umwelterziehung „Drei Eichen“
-----------------------------	--



## Vernetzungstreffen zur Zusammenarbeit mit Polen, 1. Oktober 2018

### Ansprechpartner\*innen in der Landesregierung

Ministerium	Name	Telefon	E-Mail
Staatskanzlei (Stk)	Dr. Anja Hennig	+49 331 8661471	Anja.Hennig@stk.brandenburg.de
Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz (MdJEV)	Ellen Kray	+49 331 8663442	Ellen.Kray@mdjev.brandenburg.de
	Dr. Carola Lau	+49 331 8663428	Carola.Lau@mdjev.brandenburg.de
Ministerium der Finanzen (MdF)	René Helbing	+49 331 8666022	Rene.Helbing@mdf.brandenburg.de
Ministerium des Innern und für Kommunales Brandenburg (MIK)	Mandy Kosler	+49 331 8662227	Mandy.Kosler@mik.brandenburg.de
Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF)	Dr. Volker Offermann	+49 331 8665320	Volker.Offermann@masgf.brandenburg.de
Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBJS)	Dr. Thomas Strobel	+49 331 8663812	Thomas.Strobel@mbjs.brandenburg.de
	Andreas Rahn	+49 331 8663819	Andreas.Rahn@mbjs.brandenburg.de
Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL)	Dr. Manuela El-Khatib	+49 331 8668022	Manuela.El-Khatib@MIL.Brandenburg.de
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL)	Andrea Eichenberg	+49 331 8667131	Andrea.Eichenberg@MLUL.Brandenburg.de
Ministerium für Wirtschaft und Energie (MWE)	Aldriane Franke-Thiemann	+49 331 8661690	Aldriane.Franke-Thiemann@MWE.Brandenburg.de
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur (MWFK)	Rico Janke	+49 331 8664503	Rico.Janke@MWFK.Brandenburg.de